

Leserkonferenzen im Dorf durchzuführen, damit der Bauer seine Vorschläge und seine Meinung über die Dorfzeitung darlegen kann. Auch für die Dorfzeitung gilt der Hinweis Lenins über die Rolle der Zeitung als kollektiver Organisator, Propagandist und Agitator. Wenn die Dorfzeitung so genutzt wird, kann sie auch eine große Rolle bei der Entwicklung der Führungsarbeit der Partei auf dem Lande spielen.

Schließlich sollten die Sekretäre und Instruktoren selbst mehr in den MTS und LPG mit Referaten zu politischen Themen auftreten, sollten sie das Lesen von Lektionen über die Erfahrungen der Aktivisten und Neuerer und über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Landwirtschaft und der Technik organisieren und solche Themen auch in den Parteiversammlungen behandeln. Die Genossen der Abteilung Propaganda/Agitation der Kreisleitung, die Parteileitungen der MTS sollten der Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres in den MTS und LPG höchstes Augenmerk schenken. Sie sollten darauf achten, daß die Zirkel zahlreich besucht werden und der Stoff interessant und verständlich dargelegt wird. In bestimmten Abständen sollte durch die Parteileitungen der MTS in der Mitgliederversammlung eine Einschätzung der Arbeit im Parteilehrjahr vorgenommen werden. Daß es möglich ist, die Genossen für eine rege Beteiligung zu gewinnen, zeigt die Arbeit des Genossen Heide, Instrukteur in der MTS Samtens, der Anfang des Jahres den Zirkel der Parteiorganisation der MTS übernahm. Er erreichte durch die geschickte Methode seiner propagandistischen Arbeit in kurzer Zeit eine Beteiligung von 16—18 Genossen von insgesamt 20 Mitgliedern.

Eine weitere Ursache für die ungenügende Entfaltung der politischen Massenarbeit durch die Sekretäre und Instruktoren ist in vielen Fällen darin zu suchen, daß die Kader in der Organisation der politischen Massenarbeit bisher nur geringe Erfahrungen haben. Es fehlt oft das Wissen, wie die Massen zu gewinnen und zu überzeugen sind. Diese Tatsache muß besonders für die gesamte Kreisleitung Anlaß sein, den Sekretären und Instruktoren auf diesem Gebiet mehr Hilfe zu geben.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit der Sekretäre und Instruktoren steht ebenfalls noch nicht die beharrliche Durchsetzung der Normen des Parteilebens gemäß unserem Parteistatut. So duldet der Sekretär der MTS Vietgest, Kreis Güstrow, Genosse Lummert, daß in der MTS 6 Wochen lang keine Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen stattgefunden haben. Oder der Sekretär der MTS Laage, Genosse Böttcher, half der Parteileitung der Station nicht, die Mitgliederversammlung richtig vorzubereiten. Dort bekam ein Leitungsmitglied den Auftrag, einen Bericht über die 3. Parteikonferenz zu geben. Die Mitglieder, die zahlreich und mit großem Interesse die Versammlung besuchten, kritisierten mit Recht die mangelnde Hilfe der Parteileitung für den Genossen Referenten, und vor allem, daß keine Schlußfolgerungen für die Arbeit der Parteiorganisation gezogen wurden. Völlig falsch war, daß der Genosse Böttcher unabhängig vom Genossen Referenten ein eigenes Referat in der Tasche hatte, um eventuell den Genossen der Parteileitung damit „auszuhelfen“. ■

Wie wollen diese Genossen die Parteimitglieder der MTS für die Lösung der vor der MTS stehenden Aufgaben befähigen, wenn sie als leitende Funktionäre nicht auf die Hebung des Niveaus der Mitgliedschaft in der MTS Einfluß nehmen? Das Verhalten des Genossen Böttcher war falsch und zeugt von einer gewissen Überheblichkeit gegenüber den Mitgliedern. Aufgabe des Genossen Böttcher wäre es gewesen, gemeinsam mit der Parteileitung zu beraten, welche Fragen der